



Das Klinikum auf einen Blick

Stationäre Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/Anmeldung
Im Lützenhardter Hof 75365 Calw	Zentrale Patienten- aufnahme	Tel.: 07051 586-1220 Fax: 07051 586-2700
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Psychiatrisches Behandlungs- zentrum (PBZ)	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46847-999
Rutesheimer Str. 50 71229 Leonberg	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201
<i>auch teilstationäre und ambulante Angebote vorhanden</i>		
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & psychotherapie	Tel.: 07031 46847-402 Fax: 07031 46847-993
Im Lützen- hardter Hof 75365 Calw	Zentrum für Schlafmedizin	Tel.: 07051 586-2646 Fax: 07051 586-2713

Teilstationäre & ambulante Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/Anmeldung
Calw-Hirsau Im Lützen- hardter Hof 75365 Calw	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07051 586-2233 Fax: 07051 586-2684
Böblingen Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46846-998
Böblingen Waldburgstr. 1 71032 Böblingen	Psychiatrische Tagesklinik „Haus am Maienplatz“	Tel.: 07031 49152-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr
Pforzheim Ludwig-Wolf-Str. 1 75181 Pforzheim- Eutingen	Psychiatrische Tagesklinik Pforzheim „Alte Mühle“	Tel.: 07231 56602- 00 Sprechzeiten: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-16.30 Uhr
Böblingen Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Suchtmedizinische Tagesklinik Böblingen	Tel.: 07031 46846-700 Fax: 07031 46846-998
Pforzheim Wurmbergerstr. 4b 75175 Pforzheim	Suchtmedizinische Tagesklinik	Tel.: 07231 77871-700 Sprechzeiten: 8.00-13.30 Uhr
Calw-Hirsau Im Lützen- hardter Hof 75365 Calw	Tagesklinik f. Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07051 586-2677 Fax: 07051 586-2773
Böblingen Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Tagesklinik f. Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 20443-100 Sprechzeiten: 8.00-14.30 Uhr
Böblingen Elsa-Brandström Str. 10 71032 Böblingen	Institutsambulanz für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 78697-0 Sprechzeiten: 8.00-16.00 Uhr
Weil der Stadt Stuttgarter Str. 51/Im Spital 71263 Weil der Stadt	Institutsambulanz für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07033 305599-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr

Ansprechpartner

Klinik	Leitung	Sekretariat
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I	Dr. med. G. Essinger	Tel.: 07051 586-2601 Fax: 07051 586-2654 A.Vogel@kn-calw.de
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2703 Fax: 07051 586-2713 S.Rapp@kn-calw.de
Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie	Dr. med. U. Sieler	Tel.: 07051 586 - 2719 Fax: 07051 586-2754 T.Haag@kn-calw.de
Clearing und Gemeindepsychiatrie	G. Walch	Tel.: 07051 586-2454 Fax: 07051 586-2404
Klinik für Suchtmedizin	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2331 Fax: 07051 586-2668 C.Gengenbach@kn-calw.de
Klinik für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie Calw	Dr. med. S. Strötter	Tel.: 07051 586-2317 Fax: 07051 586-2738 A.Zuendel@kn-calw.de
Klinik für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie Leonberg	Dr. med. A. Grandel	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201 psm-leonberg@kn-calw.de
Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie Böblingen	PD Dr. med. U. Schulze	Tel.: 07031 46847-225 Fax: 07031 46847-993 S.Susemihl@kn-calw.de



Zentrum für Psychiatrie Calw - Klinikum Nordschwarzwald

Im Lützenhardter Hof
75365 Calw-Hirsau

Tel.: 07051 586-0
Fax: 07051 586-2700
info@kn-calw.de
www.kn-calw.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg



Ausgabe 5
Stand: Mai 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der fünften Ausgabe unseres Infoflyers „Einweiser Informationen“ möchten wir Ihnen heute unser hauseigenes Labor als wichtigen Bestandteil der diagnostischen Möglichkeiten des Klinikums näher vorstellen.

Wie in den vorangegangenen Ausgaben ist fester Bestandteil auch dieses Flyers eine komprimierte und aktuelle Übersicht über unsere einzelnen Kliniken und die jeweiligen Ansprechpartner für Sie, für die Einweisung von Patientinnen und Patienten, aber auch für fachliche Anfragen und andere kollegiale Anliegen.

Unsere Informationen sollen keine Einbahnstraße sein. Wir würden uns über Rückmeldungen freuen, selbstverständlich auch über die Inhalte des Infoflyers hinaus zu allen Belangen der Kooperation zwischen Ihnen als Einweiser*innen und uns als Klinikum mit psychiatrisch-psychotherapeutischem Vollversorgungsauftrag im Einzugsbereich.

Ihre Nachfragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik richten Sie bitte am einfachsten per Mail an die Adresse unserer Qualitätsmanagementbeauftragten Frau B. Thaler:

b.thaler@kn-calw.de

Labor mit langer Tradition

Bereits im Jahre 1977 wurde in der damaligen Landeslinik Nordschwarzwald ein klinikeigenes Labor eingerichtet, anfangs zur Bestimmung einer noch überschaubaren Anzahl von Laborparametern, die vor allem für die neurologische Abteilung große Bedeutung hatten. Einer der seinerzeitigen Schwerpunkte war die Liquordiagnostik, welche jenseits der Neurologie bis heute für Akut- und Alterspsychiatrie wichtig ist. Zur Basisdiagnostik für die Erfassung des körperlichen Zustandes eines jeden Patienten gehörten von Anfang an Blutbild, Blutgerinnung, Parameter der klinischen Chemie sowie Urinuntersuchungen, später ergänzt durch Hormonbestimmungen, Thrombose- und Herzinfarkttest. Mikrobiologische Untersuchungen werden seit jeher an ein externes Labor versandt.

Automatisierung und Digitalisierung

1990 hielt der erste Vollautomat Einzug in das Labor: zwei moderne Geräte waren in der Lage, zum einen die Schilddrüsenparameter und zum anderen die am häufigsten vorkommenden psychiatrischen Medikamentenspiegel in einem geschlossenen System abzuarbeiten. 1995 wurde auch die Klinische Chemie im Zuge der Umstellung auf die europäische Norm der 37°C - Enzymdiagnostik automatisiert. Der erste Hitachi-Analyzer wurde angeschafft und bereits ein Jahr später wurden die Geräte an ein Labor-EDV-System angeschlossen.

Die Digitalisierung im Labor wurde auf eine speziell entwickelte Stationskommunikation erweitert, so dass die Stationen Laboruntersuchungen digital anfordern und Befunde erhalten konnten. Mit der Neueröffnung des Maßregelvollzugs (§ 64 StGB: Unterbringung suchtkranker Rechtsbrecher) Anfang 2008 wurde die Drogenanalytik zu einem weiteren Schwerpunkt in der täglichen Labor-Routine. Eigens dafür wurde ein neues Analysengerät angeschafft, so dass alle gängigen Drogenanalysen abgedeckt werden und durch die Automation auch mehr Analysen pro Tag abgearbeitet werden können. 2021 wurde ein Wechsel des Labor-EDV-Anbieters notwendig und so wurde in diesem Zuge auch die Anbindung des hauseigenen Labors an das Krankenhausinformationssystem (KIS) realisiert. Im nächsten Schritt erfolgte bis Ende April 2022 die digitale Einbindung auch unseres externen Labordienstleisters; mit dem MVZ Ravensburg - Labor Gärtner verbindet uns eine langjährige enge und gute Kooperation. Somit können nun sämtliche im Klinikum vorkommende Laboruntersuchungen digital aus dem Laborprogramm angefordert werden, die Befunde werden über die dafür geschaffene Schnittstelle direkt im KIS bereitgestellt.



Schnelligkeit ist in der Pandemie Trumpf

Die Corona-Pandemie stellte unser Labor seit Frühjahr 2020 vor neue große Herausforderungen. Stationäre Patientenaufnahmen erfordern eine schnelle Kenntnis des Infektionsstatus, um nötigenfalls rechtzeitig entsprechende Schutz- und Quarantänemaßnahmen veranlassen zu können. Da eine Test-Befundung in einem externen Labor immer mit Zeitverzug verbunden ist, wurde zunächst ein POC-PCR-Gerät beschafft. Schnell wurde klar, dass angesichts der hohen Aufnahmezahlen des Klinikums ein Gerät nicht ausreichte, da nur eine Analyse pro 40 Minuten abgearbeitet werden konnte. Es wurden daher zwei weitere Geräte geordert und die diagnostische Kapazität so verdreifacht. Seit 2021 wird jede Neuaufnahme einer SARS-COV2 - PCR zugeführt, um ein Ausbruchsgeschehen unmittelbar zu detektieren und das Risiko sowohl für die Patienten als auch für das Personal in der Klinik zu minimieren. Parallel hierzu werden Corona-Schnelltests bei Patienten und Mitarbeitern entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Hohe Leistungsfähigkeit

Im Zuge der stetigen technischen Weiterentwicklung wurde die zeitliche Reglementierung der Probenabgabe obsolet und konnte eine kontinuierliche Probenabgabe ermöglicht werden. Durch eine 24 h-Rufbereitschaft steht unser Labor auch für Notfälle außerhalb der regulären Arbeitszeiten rund um die Uhr zur Verfügung. Gegenwärtig werden 370.000 Untersuchungen pro Jahr durchgeführt, es sind fünf MTA überwiegend als Teilzeitkräfte tätig.